

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Emma MATT, In der Egerta 24, Schaan, zum 93. Geburtstag

Anna RISCH, In der Fina 19, Schaan, zum 81. Geburtstag

Oliva AMANN, Aeulestrasse 56, Vaduz, zum 80. Geburtstag

Diplomerfolg

Letzte Woche erhielt Sven HUBER aus Vaduz nach seinem Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne zum Diplom-Mathematiker für seine weiteren Studien an der HEP (Haute École Pédagogique, Lausanne) noch das Diplom für das höhere Lehramt für Mathematik und angewandte Mathematik. Freunde und Familie gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute, wobei sich das Volksblatt diesen Wünschen gerne anschliesst.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Pepo Frick, Mauren 373 40 30

ALPENVEREIN

Gratwanderung Jakobshorn-Wuosthorn (2815 m) – Teufi

Am Sonntag, den 24. Juli, führt der Liechtensteiner Alpenverein eine schöne Gratwanderung über fünf Gipfel durch. Ausgangspunkt ist die Talstation Jakobshorn in Davos. Von dort fahren wir mit der Luftseilbahn zum Jakobshorn. Kosten 26 Franken, ab 10 Personen 20 % Ermässigung. Eingeladen sind alle Bergfreunde mit mittlerer Ausdauer. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist unerlässlich. Die schwierigsten Stellen werden jeweils seitlich umgangen. Bitte Stöcke mitnehmen.

Gehzeit: ca. 7 Stunden. Höhendifferenz ca. 800 m. Route: Jakobshorn-Jatzhorn-Tällhorn-Felahorn-Wuosthorn-Börderhorn-Teufi.

Treffpunkt: Um 6.45 Uhr beim Parkplatz hinter der Post in Schaan und um 7 Uhr beim Parkplatz vor der Balzner Rheinbrücke.

Auskünfte erteilt der Tourenleiter Alois Schnider (Natel 079 442 23 41) am Samstagabend zwischen 18 und 19 Uhr.

Botanische Zweitagestour im Oberwallis/Lötschberg

Die am Sonntag/Montag, den 24./25. Juli 2005 (bei jedem Wetter) stattfindende botanische Wanderung auf dem Gommer- und Lötschberg-Höhenweg ist ausgebucht. Bitte an alle angemeldeten Teilnehmer: Sich fünf Minuten früher am Treffpunkt einzufinden mit Wanderausrüstung und Rucksack mit Tagesverpflegung, Regenschutz, Stöcken und sep. Tasche mit dem Nötigen für Übernachtung und den zweiten Tag. Sollte ein angemeldeter Teilnehmer oder eine Teilnehmerin verhindert sein, so hat er/sie selber für Ersatz zu sorgen.

Abfahrt mit Meier-Bus: Mauren Post 6 Uhr, Schaanwald Tankstelle Zech 6.05, Nendeln Post 6.10, Schaan Radzenter 6.15, Schaan Post 6.20, Vaduz Post 6.30, Triesen Maschlina 6.35, Triesen Post 6.37, Triesen Schule 6.40, Balzers Hof (früher Hotel Post) 6.45, Mälsnerdorf 6.50, Trübbach Dormau 6.55, Domat Ems Ausfahrt 7.20 Uhr.

Die Kostenbeteiligung (150 Franken für Fahrt und HP) wird im Bus eingezogen. Botaniker: Wilfried Kaufmann, Wanderleiterin: Agnes Schuler, Tel. 384 15 41. (LAV)

Kongress von Zeugen Jehovas im Letziggrund-Stadion

ZÜRICH – Jehovas Zeugen werden vom 29. bis 31. Juli in Zürich ihren Landeskongress in Deutscher Sprache abhalten. Die Veranstalter erwarten etwa 7000 Besucher aus der Schweiz und Liechtenstein. Das Motto lautet «Gottgefälliger Gehorsam». (PD)

Abenteuer im Unterland

Geheimnisvolle Dörfer: Gemeindevorsteher lüften Geheimtipps – Teil 1

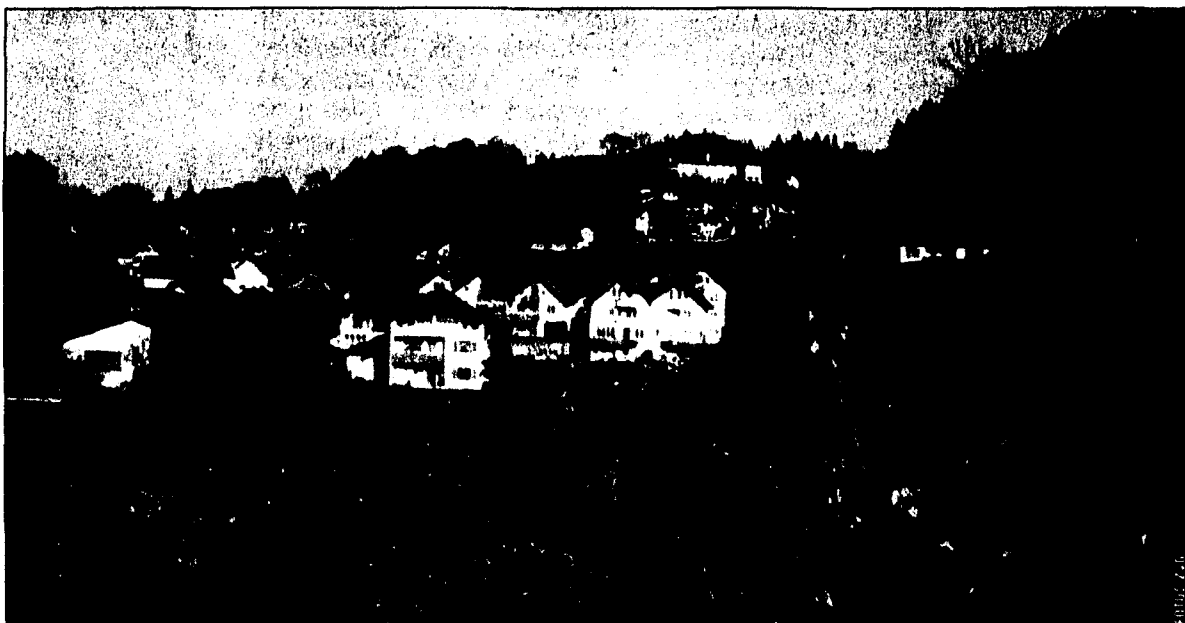
SCHAAN – Sommerferien in Liechtenstein aber keine Idee, was man unternehmen könnte? Auch wenn unser Fürstentum nicht mit seiner Grösse prahlen kann, gibt es doch einige nette Plätzchen und Aktivitäten, welche viele noch nicht kennen.

• Nadine Krauz

Nun gilt es, diese zum Teil unbekannt oder schlichtweg nicht bedachten Orte aufzudecken. Wer könnte die Geheimtipps in den einzelnen Gemeinden besser lüften als die jeweiligen Gemeindevorsteher? Das Volksblatt hat sich vorgenommen, nach und nach die Oberhäupter der Gemeinden über ihre Lieblingsplätze im jeweiligen Dorf zu befragen. Zu Beginn stellen sich Norman Wohlwend, Gemeindevorsteher von Schellenberg, und das Ruggeller Gemeindeoberhaupt Jakob Büchel unseren Fragen.

Naturereignis in Ruggell

Jakob Büchel, Gemeindevorsteher von Ruggell, nennt zuerst den Bangshof auf die Volksblatt-Anfrage, welches Plätzchen er denn in seiner Gemeinde als Ausflugsziel empfehlen könnte. Der Bangshof in Ruggell ist jeden Samstag und Sonntag offen für Gäste, Radfahrer und Wanderer, ausserdem werden Führungen angeboten. Während den Sommermonaten laden Norman und Carla Hasler jedes Wochenende zum Buura-Brunch, an welchem man sich mit hausgemachten Köstlichkeiten stärken kann. Eine Anmeldung ist wegen beschränkter Plätze empfehlenswert. «Ganz in der Nähe findet ausserdem momentan die Mölibachrenaturierung



Auch in Schellenberg gibt es viele Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

statt», erzählt der Ruggeller Gemeindevorsteher. «Es ist sehr interessant zu sehen, wie so etwas entsteht. Da die Renaturierung bald abgeschlossen ist, sollte man also einmal hingehen, um es sich anzusehen», sagt Büchel.

Sportlich in Schellenberg

Eine sportliche Idee für eine Aktivität im Sommer hat Schellenbergs Gemeindevorsteher Norman Wohlwend. «Meiner Meinung nach ist die Wanderung um den Gantenstein ein guter Geheimtipp», meint Wohlwend. Seiner Meinung nach werde man dort in eine andere Welt versetzt. «Ich bin überzeugt, dass viele diese Wanderung nicht kennen, ich habe sie schon ein paar Mal gemacht», fährt der Gemeindevorsteher fort. Unbedingt notwendig ist laut Norman Wohlwend ein gutes Schuhwerk, da die Route «nicht gefährlich, aber gebirgig»

sei. Dafür aufwänden muss man ungefähr zwei Stunden. «Nicht zu vergessen ist übrigens, dass man an verschiedenen Stellen während der Wanderung einen Zvieri einnehmen kann, zum Beispiel in der Kro-

ne» empfiehlt das Schellenberger Gemeindeoberhaupt abschliessend. Lesen Sie demnächst den zweiten Teil unserer Serie «Geheimnisvolle Dörfer: Gemeindevorsteher verraten Geheimtipps».



Der Bangshof in Ruggell bietet unter anderem den berühmten Buura-Brunch an, ein Vergnügen für Jung und Alt.

NACHRICHTEN

Japan-Studienreise zu gewinnen

VADUZ – Das Japanische Aussenministerium führt einen Aufsatzwettbewerb durch, der 60 europäischen Jugendlichen die Chance bietet, im November 2005 an einer zweiwöchigen Gruppenreise nach Japan teilzunehmen. Die Reise der

Wettbewerbsgewinner erfolgt durch Einladung des japanischen Aussenministeriums, das ein äusserst vielfältiges Programm zusammenstellt. Der Aufenthalt beinhaltet nicht nur Sehenswürdigkeiten, sondern bietet auch einen Einblick in das Gesellschaftsleben Japans und ermöglicht kulturelle Aktivitäten sowie Austausch mit japa-

nischen Jugendlichen. Es stehen zwei Aufsatzthemen zur Auswahl: «My message to Japanese people: What I would like to tell about Switzerland / Liechtenstein» oder «My message to Japanese youth: My life in Switzerland / Liechtenstein».

Wichtigste Teilnahmebedingungen:

- Alter zwischen 18 und 35 Jahren (im Juni 2005)
- Gute Englischkenntnisse
- Staatsangehörigkeit: Schweiz oder Liechtenstein

- Der Aufsatz muss in Englisch abgefasst werden und per Post gesendet werden
- Kurzaufsatz (1 Seite DIN-A4), Lebenslauf und Begleitschreiben
- Einsendeschluss: 13. August 2005 (Datum des Poststempels; A-Post)
- Detaillierte Teilnahmebedingungen sind anzufordern bei: Japan Information and Cultural Center (JICC), JICC - Embassy of Japan, Postfach 3000 Bern 9, Tel. 031/305 15 70, E-Mail: jicc@bluewin.ch, www.ch.emb-japan.go.jp/japan/wettbewerb.htm. (pafl)

DANKSAGUNG

Für die grosse und herzliche Anteilnahme, die wir beim Heimgang meiner Schwiegermutter, unserer Nana, Urnana, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotta

Maria Ritter-Fehr

erfahren durften, danken wir herzlich.

Von Herzen danken wir:

- Dem Pflegepersonal des LAK St. Martin in Eschen für die liebevolle Pflege in all den Jahren sowie den Ärzten Dr. Pepo Frick und Dr. Egon Matt für die medizinische Betreuung.
- Herrn Pfarrer Paul Deplazes für den geistlichen Beistand in den vielen Jahren sowie Pater Anto Poonoly für die tröstenden Worte und die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.
- Herzlichen Dank für die vielen schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen, die zahlreich gestifteten hl. Messen, Geldspenden für Blumen und Grabschmuck sowie Spenden zu Gunsten des LAK-Hauses St. Martin in Eschen, wie auch allen, die Maria im Leben Gutes erwiesen und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Mauren, Eschen, Nendeln im Juli 2005

Die Trauerfamilien

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Beweise der Anteilnahme, die wir beim Abschied unserer lieben Schwester, Tante, Schwägerin und Gotta

Ida Marxer-Beck

6. Juni 1926 – 1. Juni 2005

erfahren durften.

Besonders danken möchten wir allen, die mit Worten, Briefen, gestifteten heiligen Messen, Spenden für Blumen und Grabschmuck sowie Zuwendungen an wohltätige Institutionen, ihre Verbundenheit mit Ida zum Ausdruck brachten.

Ein herzliches Dankeschön an Pater Anto Poonoly für die einfühlsame Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Schaanwald, im Juli 2005

Die Trauerfamilien